

Stundenplanänderungen

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Dezember 2022 14:04

Zitat von Bolzbold

Konkret bezog sich dieser Begriff weniger auf die TE als vielmehr auf KollegInnen, die quasi mit Ankündigung krank sind, wenn ihnen etwas nicht passt.

Sollte so nicht passieren. Darf formal auch nicht passieren. Tut es aber leider eben doch.

Bestimmte Situationen bedeuten eben für manche Menschen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko. Erfahrungen und Kenntnisse der eigenen Grunderkrankung erlauben es, dass man eine Einschätzung des Risikos angeben kann. Wenn jemand also sagt, dass z. B. die Vertretung morgens in den ersten beiden Stunden dazu führt wird, dass sie erkrankt, ja, dann ist das mit Ansage. Wenn sie jemand trotz dieser Ansage einsetzt, ist das nicht sonderlich fürsorglich.

Wer ist denn jetzt die Buhfrau? Die Kollegin, die sich um ihre Gesundheit sorgt und diese Sorgen mit den Verantwortlichen teilt? Oder die Verantwortlichen, die diese Sorgen ignorieren.

Ich finde es schade, wenn man sich grundsätzlich nicht vorstellen kann, dass jemand, die sich krank meldet, auch krank ist. Eine solche Misstrauensatmosphäre macht übrigens auch krank.